

NACHRICHTEN

- Front
Lokal
Nachrichten
Ausland
Schweiz
Zürich
Bern
Basel
Luzern
St. Gallen
Panorama
Wissen
Wetter Schweiz
Wetter Welt
Desserts
Bildstreifen
Wirtschaft & Börse
Sport
WM 2010
Digital
Unterhaltung
Beauty & Fashion
Community
Gesundheit
Auto & Motorrad
Life & Lifestyle
Kochen
Service
Winterspecial
Campus
Ausgehen
Shopping
Autonmojob
Kontakt
Leser-Reporter
20 Minuten Card
20 Minuten Video
20 Minuten TV
20 Minuten Radio
Friday Magazine



AKT. 27.01.10; 14:08 Pub. 27.01.10; 13:06
TOD DES WEF-SICHERHEITSCHEFS Mehr Nachrichten aus Chur >

«Finaler Rettungsschuss» veränderte sein Leben

Der Suizid von Markus Reinhardt einen Tag vor Beginn des WEF wirft viele Fragen auf. Antworten gibt es nur wenige. Doch ein Ereignis vor zehn Jahren hat das Leben des WEF-Sicherheitschefs verändert.

Es sei, sagte Peter Alesch gestern, «wie wenn ein Familienmitglied gestorben wäre». Der ehemalige Bündner Justizminister kannte Markus Reinhardt, seit er 16 Jahre alt ist. Jetzt ist sein ehemaliger Jugendfreund, mit dem er jahrelang zusammengearbeitet hatte, tot. Der WEF-Sicherheitschef hat sich einen Tag vor Beginn des Wirtschaftsgipfels in Davos das Leben genommen. Mitarbeiter und Freunde sind schockiert. Über das Motiv kann derzeit nur spekuliert werden.



Markus Reinhardt wurde tot in seinem Hotelzimmer in Davos aufgefunden. (Bild: Keystone)

Im «Blick» meldete sich ein Informant, dass Reinhardt vor zwei Tagen in eine Polizeikontrolle geraten sei. Er sei betrunken am Steuer gessen. Dies passe zu den Gerüchten, die seit Längerem kursierten: Dass Reinhardt mehrfach betrunken zur Arbeit erschienen sei und deshalb auch Verwarnungen bekommen habe, so die Boulevardzeitung.

Die Kantonspolizei Graubünden hat bezüglich der Polizeikontrolle Abklärungen getroffen. «Es gibt keinerlei Hinweise, dass es in dieser Zeit eine Verkehrskontrolle gegeben hat», sagt ein Polizei-Sprecher gegenüber 20 Minuten Online. Weitere Informationen gibt die Kantonspolizei nicht bekannt. Ob es einen Abschiedsbrief gegeben habe, ob sich ein Beziehungsdrama abgespielt, ob der Suizid im Zusammenhang mit dem WEF steht: Diese Fragen bleiben unbeantwortet.

Doch klar ist, dass Markus Reinhardt vor über zehn Jahren einen folgenschweren Entscheid traf, der sein Leben offenbar veränderte. Im März 2000 kam es in Chur zu einem Amoklauf. Ein 22-jähriger, arbeitsloser Metzger hatte mit einem Sturmgewehr 70 während zehn Stunden die Polizei in Atem gehalten. Von seinem Balkon aus feuerte er 35 Schüsse ab, verletzte dabei einen Grenadier lebensgefährlich, ein weiterer Polizist wurde in den Arm getroffen, ein Polizeihund erschossen. Der Amoklauf wurde mit einem «finalen Rettungsschuss» beendet. Der junge Mann war sofort tot. Dem Befehl dazu gab Polizeikommandant Markus Reinhardt. Dieser stand darauf in der Kritik – und wurde angeklagt.

Reinhardt wurde schliesslich freigesprochen. Doch das Ereignis warf den Sicherheitschef offenbar aus der Bahn. «Dieses Erlebnis hat ihn noch immer sehr belastet», sagte der CVP-Nationalrat und langjährige Freund Reinhardts, Pius Segmüller, dem «Blick». Reinhardts Ehe ging in die Brüche, er zog von Chur nach Malans. Segmüllers: «Er hatte seither gewisse Sorgen, unter denen er gelitten hat. Es kam einiges zusammen. Am Ende war wohl alles zu viel für ihn.»

(meg)
Diesen Artikel weiterempfehlen...
Diesen Artikel bookmarken bei...
E-Mail-Programm
[AD]

Die neuesten Artikel:

Anwalt prellt Anleger um 1,2 Milliarden Dollar
Ein führender Anwalt aus Florida hat vor Gericht gestanden, mit einem Schneeballsystem Anleger um insgesamt 1,2 Milliarden Dollar betrogen zu haben. Ihm droht eine lebenslange Haftstrafe. Mehr...

US-Leitzins weiter auf historischem Tiefstand
Die US-Notenbank sieht die amerikanische Wirtschaft weiter auf dem Weg der Besserung. Von einer Leitzinserhöhung sieht sie aber noch ab: Die Federal Reserve bestätigte das historische Zielief in der Spanne zwischen 0,0 und 0,25 Prozent. Die Schweizer Nationalbank hat darauf bereits reagiert. Mehr...

Lobo als neuer Präsident vereidigt
Sieben Monate nach dem Sturz von Manuel Zelaya hat dessen gewählter Nachfolger Porfirio Lobo das Präsidentenamt von Honduras übernommen. Zelaya befindet sich immer noch in der brasilianischen Botschaft in Tegucigalpa. Mehr...

Sarkozy sieht eine «Krise der Globalisierung»
Mit einer kapitalismuskritischen Rede hat der französische Präsident Nicolas Sarkozy das Weltwirtschaftsforum (WEF) in Davos eröffnet. Sarkozy rief die WEF-Teilnehmer auf, gemeinsam die Lehren aus der Finanz- und Wirtschaftskrise zu ziehen. Mehr...

LIVE FERNSEHEN AUF IHREM IPHONE



Mit der App TV Screen macht 20 Minuten Online Ihr iPhone zum Fernseher. Das Programm beinhaltet zwölf Sender, die rund um die Uhr auf dem Apple-Handy angeschaut werden können. Das Sonderangebot wird laufend ausgebaut. So funktioniert die App TV Video. «Schon am ersten Tag auf Platz 1»

ALKOHOL UND DROGEN AUF DER PISTE

Mittags im Bergrestaurant ein Bierchen, am Nachmittag noch einen Kafi Lutz, und immer müster die Piste runter. Wie halten Sie es mit Alkohol während dem Schneesport? Machen Sie die Umfrage.

Umfrage

«DEN ZUSTAND DER WELT VERBESSERN»

Vom 27. bis 31. Januar 2010 findet in Davos erneut das World Economic Forum statt. Über 2500 Personen nehmen daran teil, darunter Staatschefs, Top-Manager und Stars aus dem Show-Business.

WETTBEWERB

Premiere: Morgan Freeman zu Gast in Zürich
Nelson-Mandela-Darsteller Morgan Freeman präsentiert die grosse Filmmemore von «Invictus - Unbezungen» hochspannend. Jetzt Tickets gewinnen und dabei sein! W/bewerb

WIE KOMME ICH AN EINEN NEUEN PASS?

Die Einführung des neuen biometrischen Passes steht unmittelbar bevor. Höchste Zeit, ein paar Fragen zu beantworten. Story

AUSGEGLOTZT

Was in Venezuela geht, geht hier auch: Ziehen Sie sechs TV-Sendern den Stecker! Rating Story

UMFRAGE

Tragen Sie einen Helm beim Schlitteln? Story
Ja, auf jeden Fall.
Nein, das halte ich für übertrieben.
Ich schlätte nie.
Abstimmen

WETTBEWERB

Tickets für HIM gewinnen!
Zur Veröffentlichung ihres neuen Albums spielt die Love-Metal-Band ein geheimes Konzert. In welcher deutschen Stadt dieser Gig der Schwarzen Romanik stattfindet, wirst du noch erfahren. W/bewerb

«ER IST FREI, IN DER MIGROS EINZUKAUFEN»



Nach sieben Jahren Guantanamo braucht der in der Schweiz eingetragene Usbeka Zeit, um wieder in den Alltag zu finden. Doch er ist ein freier Mann. Seinen Aufenthalt im Kanton Genf bezahlen zu einem Teil auch die USA.

UMFRAGE: ABTREIBUNGEN

Hat der Schwangerschaftstest bei Ihnen schon mal ein Elternglück angezeigt, für das Sie noch gar nicht bereit waren? Wie würden Sie reagieren? Machen Sie die Umfrage. Umfrage Story